

**Leitungsgremien (Leitungsteam, Trägerkreis & Vereinsvorstand)  
des Glaubens- und Lebenszentrum INSEL  
Burkhardtsdorfer Straße 1  
09221 Neukirchen**  
Vertreten durch Stephan Nacke

An die Kirchenleitungs-AG „Kirche im Wandel“  
An die Kirchenleitung der Ev.-Luth. Landeskirche

## **Beitrag zum Zwischenbericht der Kirchenleitung**

Vorgelegt als VL 76 auf der Frühjahrstagung der 28. Landessynode am 12. April 2025

Dankbar für den Zwischenbericht, der den Landessynodalen bei der Frühjahrstagung vorgestellt wurde und der bereits erste Reaktionen aus den auf der Tagung zusammengekommenen Arbeitsgruppen erfahren hat, wende ich mich als Leiter der INSEL (und damit als Verantwortlicher für einen, im Zwischenbericht so benannten, künftigen „dritten Ort“ und im Namen der Leitungsgremien der INSEL) an die Arbeitsgruppe bzw. die Kirchenleitung. Wir bitten darum, dass folgende Gedanken und Ideen in den weiteren Überlegungen der Arbeit der Kirchenleitung und der AG „Kirche im Wandel“ Beachtung finden. Wir erhoffen uns umfängliche Einbeziehung der Gedanken in die weitere Arbeit und Ermöglichung von Schritten vor Ort und in den Regionen.

Insbesondere sollen mit diesem Schreiben Hinweise gesetzt werden, die konkret unsere aktuelle Situation als INSEL in den Blick stellen. Wir möchten unsere Sicht auf künftiges Vorgehen und Einbringen von INSEL in unsere Landeskirche benennen und somit zum Ausdruck bringen wie wir gut weiterdenken und -gehen könnten und es uns damit alle voranbringt.

In fünf Bereichen sollen die Anregungen benannt sein:

### 1. Allgemeine Gedanken und Ideen

Es braucht mehr Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter, die, zusätzlich zum VzÄ-Budget, was sich aus der Anzahl der Gemeindeglieder eines Ortes bzw. einer Region, ergibt, angestellt werden können. Das gilt für alle Bereiche, egal ob in Verkündigung, Administration oder bisherige „Fremdleistung“. Fachlichkeit sollte dabei das entscheidende Kriterium sein, nicht kirchliche Anstellungsregeln. Diese Fachlichkeit ist durch regionale Fachberatung einzuschätzen, zu kontrollieren und, nach arbeitsrechtlichen Normen und Ansprüchen, gegebenenfalls auch zu reglementieren

### 2. Ergänzende Finanzierungen in „beide“ Richtungen

Die Finanzen werden neu sortiert und organisiert. Das „Gießkannen-Prinzip“ der Landeskirche wird abgelöst durch ein gezieltes Unterstützen der Arbeit vor Ort, in der Region oder im Kirchenbezirk. Die „Fläche“ wird nicht mehr allgemein und nur nach bloßer Mitgliederzahl finanziell und personell ausgestattet, sondern die Erfassung des gemeindlichen Lebens (Tabelle 2) fließt entsprechend der dort abgebildeten Kerngemeindezahlen deutlich ein und erfährt grundlegendere Bemessung und Beachtung als bisher. Dabei spielt „Ermöglichen“ die oberste Prämisse und nicht Bedenken und Unwägbarkeiten. Diese sind auszuräumen und zu überwinden.

### 3. Kooperationen mit kirchennahen Vereinen, Werken und Initiativen

Die Erfahrung der INSEL mit dem Kirchenbezirk Annaberg (es besteht seit etlichen Jahren eine Kooperationsvereinbarung auf Augenhöhe) kann gern als Vorlage dienen, dass andere Ortsgemeinden, Kirchgemeinden oder „dritte Orte“ die Zusammenarbeit in einer Vereinbarung oder einem Vertrag festlegen. Darin wird konkret der gegenseitige Nutzen und die jeweilige Verpflichtung benannt, wird jährliche Fortschreibung/Anpassung vereinbart und der finanzielle Rahmen festgelegt. Künftig werden auch Anstellungen bei Vereinen anerkannt und unterstützt.

#### 4. Kontinuierliches Fundraising

Es braucht spürbaren Ansporn aus den Leitungs-Ebenen unserer Kirche, die sich konkret monetär zeigt, vorhandene Finanzierungsquellen in jeder Ebene wertschätzt und signifikant ergänzt. Ziel ist die ergänzende Anstellung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, egal ob in Verkündigung, Verwaltung oder technischem Bereich dort, wo das Geld zur Verfügung gestellt wird. Wo Geld an der Basis, zusätzlich zum Ortskirchgeld z. Bsp. durch Kollekten, Spenden oder sonstige Einnahmen in die Arbeit vor Ort fließt ist die vorhandene Summe zuverlässig (durch mindestens Verdopplung) zu ergänzen. Erst wenn das (gut planerisch umgesetzt) erfolgt ist wird das Geld der Landeskirche in (bitte auch dringend neu zu denkender oder gut – Siehe 2.) üblicher Weise eingesetzt. Juristische Herausforderungen und „Fallen“ steuerlicher Art, die zur Rechtfertigung vor dem Finanzamt zu bedenken sind, werden nicht als Hinderungsgrund gesehen, sondern es wird alles unternommen um sie aus dem Weg zu räumen bzw. zu überwinden.

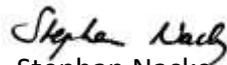
#### 5. Verweis auf „Zehnten“ als vor allem geistlich motiviertem finanziellem Beitrag für die Kirche

Wir ermutigen die Kirchenleitung das biblische Prinzip des „Zehnten“ durch eine entsprechende Veröffentlichung (gern auch mit „best practice“-Beispielen) in den Blick der (Kirch-)Gemeinden zu rücken und (auch dadurch) anzuregen, dass in den Orten, wo diese geistliche Praxis sich auch in Taten und Finanzkraft zeigt, es wirklich gesehen und unvoreingenommen unterstützt wird. Es sollte nicht mehr das Gefühl vor Ort sein, dass das Geld vor Zugriff und Verwendungsbeeinflussung der mittleren und Landes-Ebene zu „verbergen“ ist und deshalb bei (Förder-)Vereinen verwaltet wird – auch um es auf diese Weise selbst handhaben zu können.

Transparenz, gegenseitiges Wertschätzen und Vertrauen muss künftig das Miteinander prägen.

Dieses Schreiben wurde verfasst und inhaltlich abgestimmt im zweiten Quartal 2025

Für die Richtigkeit:

  
Stephan Nacke  
Leiter GLZ INSEL

#### Auflistung der an der Abstimmung des Schreibens beteiligten Personen:

Name, Vorname	Funktion im Glaubens- & Lebenszentrum INSEL
<i>Junghans, Heike</i>	<i>Mitglied im Trägerkreis</i>
<i>Nacke, Claudia</i>	<i>Mitglied im Trägerkreis</i>
<i>Schwinger, Esther *</i>	<i>Mitglied im Trägerkreis &amp; Leitungsteam</i>
<i>Stier, Gunda</i>	<i>Mitglied im Trägerkreis</i>
<i>Dost, Andreas</i>	<i>Mitglied im Trägerkreis</i>
<i>Hofmann, Sebastian</i>	<i>Mitglied im Trägerkreis</i>
<i>Junghans, Christof</i>	<i>Mitglied im Trägerkreis</i>
<i>Nacke, Stephan **</i>	<i>Mitglied im Trägerkreis &amp; Leitungsteam</i>
<i>Wohlgemuth, David **</i>	<i>Mitglied im Trägerkreis, Leitungsteam &amp; Vereinsvorstand</i>
<i>Ruddigkeit, Marthe *</i>	<i>Mitglied im Leitungsteam</i>
<i>Zeidler, Sabine *</i>	<i>Mitglied im Leitungsteam</i>
<i>Schumann, Christfried *</i>	<i>Mitglied im Leitungsteam</i>
<i>Wetzig, Heiko **</i>	<i>Mitglied im Leitungsteam (&amp; Jugendpfarrer KB)</i>
<i>Harnisch, Susanne</i>	<i>Mitglied im Vereinsvorstand</i>
<i>Israel, Jonathan</i>	<i>Mitglied im Vereinsvorstand</i>

\* = Anstellung beim Verein

\*\* = Anstellung beim Kirchenbezirk